Erklärung von John F. Kennedy (Bonn, 24. Juni 1963)

Legende: Anlässlich einer Pressekonferenz in Bonn am 24 Juni 1963 räumt der amerikanische Präsident John F. Kennedy die Bedeutung der deutsch-französischen Aussöhnung für die Stabilität in Europa ein und unterstreicht bei dieser Gelegenheit die wesentliche Rolle der Nordatlantikvertrag-Organisation (NATO).

Quelle: United States-Department of State. Documents on Germany 1944-1985. Washington: Department of State, [s.d.]. 1421 p. (Department of State Publication 9446). p. 847-848.

Urheberrecht: (c) Übersetzung CVCE.EU by UNI.LU
Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL:
http://www.cvce.eu/obj/erklarung_von_john_f_kennedy_bonn_24_juni_1963-de-93905483-32ae-4fa1-bae7-c50f75452433.html

Publication date: 05/07/2016

Erklärung von Präsident Kennedy auf einer Pressekonferenz in Bonn zur Bedeutung des deutsch-französischen Vertrags über die Organisation und Grundsätze der Zusammenarbeit, 24. Juni 1963

Die Vereinigten Staaten hatten niemals Einwände gegen den [deutsch-französischen] Vertrag. Worum wir meines Erachtens besorgt sind, ist die Integrität der NATO. Und mir schien, dass die Form, in der der Vertrag vom Parlament hier in der Bundesrepublik verabschiedet wurde, der NATO-Verpflichtung, der NATO-Verantwortung und der NATO-Verteidigung in hohem Maße Rechnung getragen hat. Ich denke nicht, dass uns bilaterale Abkommen die gleiche Stärke verleihen können wie multilaterale Abkommen.

Die Aussöhnung zwischen Frankreich und Deutschland ist, so denke ich, von wesentlicher Bedeutung für die Sicherheit des Westens. Viele Jahrhunderte lang war Europa von Bürgerkriegen zerrissen. Diese Entwicklung zu beenden, Frankreich und Deutschland zusammenzubringen, ist in meinen Augen eine Angelegenheit von höchster Priorität für das französische und das deutsche Volk und eine Angelegenheit von größtem Interesse für uns. Bereits zweimal sind die Vereinigten Staaten über den Atlantik hinweg in einen Krieg verwickelt worden, weil Frankreich und Deutschland nicht befreundet waren. Deshalb möchte ich ganz deutlich unterstreichen, dass wir die Aussöhnung und die Bemühungen um Freundschaft, die derzeit unternommen werden und bereits seit einer Reihe von Jahren unternommen wurden, nach Kräften unterstützen. Wir möchten auch sicher stellen, dass die NATO stark bleibt, weil ich denke, dass die NATO im Grunde die Lebensversicherung der Bundesrepublik ist und wir sie im Grunde als die Lebensversicherung der Vereinigten Staaten betrachten. All jene, die ihr keine vergleichbare Bedeutung beimessen, scheinen mir die Geschichte zu ignorieren und zu optimistisch in die Zukunft zu blicken.